

Sinnlichkeit und Subjektivität bei Edmund Husserl

Workshop an der Fakultät für die Geisteswissenschaften der Karls-Universität Prag, im Rahmen des Programms Erasmus Master Mundus „Deutsche und französische Philosophie“, in Zusammenarbeit mit dem Projekt „Relevanz der Subjektivität“ der Akademie der Wissenschaften, das in der Abteilung der Gegenwärtigen kontinentalen Philosophie des Philosophischen Instituts realisiert ist.

Ort:

Fakultät für die Geisteswissenschaften der Karls-Universität Prag
Fakulta humanitních studií UK v Praze, U Kříže 8, Praha 5
www.fhs.cuni.cz

Gebäude B, Raum Nr. 6022

12. April 2013, 14 - 17 Uhr

- 1. Subjektivität der Akte und Passivität gegenüber den sinnlichen Inhalten des Erlebens**
Karel Novotný (Fakulta humanitních studií UK v Praze, Filosofický ústav AV ČR)
- 2. Der Leib als Erfahrungszusammenhang aus genetisch-phänomenologischer Sicht I**
Jagna Brudzinska (Husserl Archiv der Universität zu Köln, Institut für Philosophie und Soziologie der Polnischen Akademie der Wissenschaften Warschau)

Gebäude B, Raum Nr. 6004

Samstag 13. April, 9.30 – 13 Uhr

- 3. Der Leib als Erfahrungszusammenhang aus genetisch-phänomenologischer Sicht II**
Jagna Brudzinska (Husserl Archiv der Universität zu Köln, Institut für Philosophie und Soziologie der Polnischen Akademie der Wissenschaften Warschau)
- 4. Phänomenologischer Zugang zur Struktur der praktischen Möglichkeit. Auf dem Hintergrund der späten Texte Husserls über die Zeitkonstitution**
Jaroslava Vydrová (Filozofický ústav SAV Bratislava)

Samstag 13. April, 14 – 17 Uhr

- 5. Leib in Bewegung und Bewegung im Leib: Zu einer Konzeption des Leibes als eines Dynamischen**
Mansoor Fariba Khalilzand (Bergische Universität Wuppertal)
- 6. Leibseelische Zusammenhänge und instinktive Intersubjektivität im Anschluss an Edmund Husserl. Zu einer Phänomenologie der Zwischenleiblichkeit**
Kwun-lam LO (Bergische Universität Wuppertal)

Kontakt:

karel.novotny@fhs.cuni.cz